

Praktikumserfahrungen...

Melinda Szczesny, 9.Semester, Psychologie, Uni Trier

In den insgesamt elf Wochen in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Überlingen habe ich zahlreiche Eindrücke gewonnen und viele wichtige Erfahrungen gemacht. Eine erste Erfahrung war, dass die Arbeit in einer Beratungsstelle viel vielfältiger und abwechslungsreicher ist, als ich es mir vorgestellt hatte. Mir war vor diesem Praktikum nicht bewusst, dass die Arbeit auf der Kooperation mit so unterschiedlichen Einrichtungen wie dem Jugendamt, Schulen, dem Gericht, Ärzten und natürlich anderen pädagogischen Fachkräften basiert.

Einzelkontakte

In den Erstgesprächen, bei denen ich als Praktikantin Protokoll führte, hatte ich v.a. in den ersten Wochen Mühe, die zahlreichen Informationen und Gedanken zu ordnen und war letztendlich erstaunt, dass die beschriebene Situation nach der Stunde oder auch nach ein paar Terminen plötzlich strukturiert und überschaubar wirken konnte. Generell war für mich besonders die kurze Besprechung mit den Beratern nach dem Beratungsgespräch aufschlussreich, für das sich alle Mitarbeiter immer Zeit genommen haben, und durch das ich die Möglichkeit hatte, meine Wahrnehmungen und Eindrücke mit denen erfahrener Fachkräfte vergleichen und gegebenenfalls auch korrigieren zu können.

Gerichtsnaher Beratung

Als besonders interessant und lehrreich habe ich die Termine gerichtsnaher Beratung erlebt, bei denen getrennte oder geschiedene Paare gemeinsame Termine wahrnehmen, um mit Hilfe von zwei Beratern im Sinne der Kinder Vereinbarungen bezüglich ihrer Elternverantwortung zu treffen. Nachdem ich anfangs besonders schockiert über Kommunikationsschwierigkeiten und die negativen Gefühle zwischen den meisten Elternteilen war, habe ich mich mit der Zeit immer mehr auf die Interaktion zwischen den beiden Beratern auf der sogenannten „Co-Achse“ konzentrieren können. Wenn die jeweiligen Eltern in diesem Kontext in der Lage waren einige Punkte bezüglich ihrer gemeinsamen Kinder zu erarbeiten, bin ich oft mit dem zufriedenen Gefühl nach Hause gegangen, dass etwas bewirkt wurde, das sich positiv auf die Entwicklung dieser Kinder auswirken wird.

Testdiagnostik

Einen weiteren Einblick konnte ich in die Praxis der Testdiagnostik gewinnen. Nachdem ich an der Uni dazu nur theoretisches Hintergrundwissen erworben hatte, war es interessant zu erfahren, wann welcher Test eingesetzt wird, welche Untertests bei welchen Hypothesen aussagekräftig sein könnten etc. Zudem habe ich den Kontakt mit Kindern, zwischen den zahlreichen Gesprächen mit erwachsenen Klienten, immer als eine angenehme Abwechslung empfunden.

Über den „Tellerrand“

Einen Blick über den „Tellerrand“ der täglichen Beratungsarbeit hinaus konnte ich immer dann erhalten, wenn über externe Zusammenkünfte informiert wurde. Zusätzlich hatte ich außerdem die Gelegenheit an einem Elterntermin teilzunehmen. Dabei, wie auch in diversen Beratungsgesprächen, ist mir bewusst geworden, dass es in der Beratungsarbeit eben nicht immer einfach nur darum geht professionell den Weg zu weisen, sondern, dass auch die Anerkennung, Stärkung und Motivierung z.B. von Eltern in ihrer Erziehungskompetenz eine wichtige Rolle spielt.

Arbeiten im Team

Während dieses Praktikums habe ich das Arbeiten in einem Team sehr zu schätzen gelernt und als enorm bereichernd empfunden. An den wöchentlichen Teamsitzungen, die der Organisation, Information und auch der gegenseitigen Supervision dienen, habe ich daher immer gerne teilgenommen. Mir ist im Laufe dieses Praktikums bewusst geworden, dass dieser Aspekt in meiner späteren Berufswahl eine große Rolle spielen wird. An dieser Stelle muss ich aber auch betonen, dass die Atmosphäre hier im Team äußerst angenehm und offen ist und mir das Hineinschnuppern, Ausprobieren, Dazulernen und Nachfragen erleichtert hat!

Berufsfindung

Ohne Praktika wie diese, in denen man Kompetenzen erwerben und Erfahrungen machen kann, die an der Uni total vernachlässigt werden, wäre der Berufseinstieg nach dem Studium eine noch viel größere Herausforderung! Mein Fazit aus diesem Praktikum: die Arbeit in einer Beratungsstelle wie dieser ist ein psychologisches Arbeitsfeld, das ich mir aufgrund der Kombination von Beratung, Therapie und Diagnostik, für meine berufliche Zukunft gut vorstellen kann!